

Wir bitten um **Anmeldung bis zum 21. August 2022**
unter veranstaltungen@gedenkstaette-sachsenhausen.de
oder durch Zusendung der beiliegenden Antwortkarte.

Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen
Straße der Nationen 22, 16515 Oranienburg
www.sachsenhausen-sbg.de

Arbeitsgemeinschaft Lager Sachsenhausen 1945-1950 e.V.
c/o J. Krüger, Schmitzweg 52, 13437 Berlin
Tel. 030-4144662
www.dddiktatur.de/sachsenhausen

Verkehrsverbindungen (ab Berlin-Zentrum)
Zug bis Bahnhof Oranienburg: S-Bahn-Linie S1 (Richtung Oranienburg); Regio RE 5 (Richtung Rostock/Stralsund); Regio RE 12 (Richtung Templin)
Ab Bahnhof Oranienburg: Buslinie 804 (Richtung Malz) oder ausgeschilderter Fußweg (20 Min.)

Mit Ihrer Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich einverstanden, dass Bild- und Filmaufnahmen Ihrer Person erstellt und vom Veranstalter in einer Dokumentation über die Veranstaltung, für die eigene Berichterstattung über die Veranstaltung sowie im Internet verwendet und veröffentlicht werden können. Darüber hinaus können die Aufnahmen Medienvertretern auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

Titelbild: Friedhof mit Toten des sowjetischen Speziallagers in Sachsenhausen im Schmachtenhagener Forst, Friedemann Steinhausen



Stiftung
Brandenburgische
Gedenkstätten | **Gedenkstätte und Museum
Sachsenhausen**

Die Veranstaltungen und das Online-Totenbuch wurden gefördert von:

BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG



Die Beauftragte des Landes Brandenburg
zur Aufarbeitung der Folgen
der kommunistischen Diktatur

Die Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten wird gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



LAND
BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kultur

77. Jahrestag der Verlegung des sowjetischen Speziallagers Nr. 7 nach Sachsenhausen

Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen
27. / 28. August 2022

Wir laden Sie herzlich zu den Veranstaltungen anlässlich des 77. Jahrestages der Verlegung des sowjetischen Speziallagers Nr. 7 von Weesow nach Sachsenhausen ein. Im Speziallager Nr. 7 / Nr. 1 in Weesow und Sachsenhausen starben 12.000 Menschen an Hunger und Krankheiten.

Samstag, 27. August 2022

14.00 Uhr

Veranstaltungsraum in der ehemaligen Häftlingswäscherei

Dokumentation des Sterbens. Vorstellung des Online-Totenbuches sowjetisches Speziallager Nr. 7 / Nr. 1 in Weesow und Sachsenhausen 1945-1950

Begrüßung

Dr. Axel Drecoll, Leiter der Gedenkstätte Sachsenhausen, Direktor der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten

Grußworte

Dr. Maria Nooke, Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur

Amélie zu Eulenburg, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Vorstellung des Online-Totenbuches

Dr. Enrico Heitzer, Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen

Podiumsgespräch

Reinhard Wolff, ehemaliger Häftling des sowjetischen Speziallagers

Dr. Jörg Morré, Museum Berlin-Karlshorst

Dr. Enrico Heitzer, Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen

Moderation: **Thomas Bittner**, RBB-Redakteur

Sonntag, 28. August 2022

11.00 Uhr

Massengräber, Friedhof am ehemaligen Kommandantenhof

Gedenkveranstaltung der Gedenkstätte und des Museums Sachsenhausen in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Lager Sachsenhausen 1945-1950 e.V.

Begrüßungen

Dr. Axel Drecoll, Direktor der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten

N.N., Erster Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Lager Sachsenhausen 1945-1950 e.V.

Ansprachen

Tobias Dünow, Staatssekretär für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

Evelyn Zupke, Bundesbeauftragte für die Opfer der SED-Diktatur

Barbara Kirchner-Roger, geboren im sowjetischen Speziallager Sachsenhausen

Gebet

Pfarrer Friedemann Humburg,

Evangelische Kirchengemeinde St. Nicolai Oranienburg

Kranzniederlegung

Anschließend Gang zum ehemaligen Durchgang zwischen Zone I und Zone II, dort Blumenniederlegung und kurze Ansprache

Im Anschluss an die Veranstaltung lädt die Gedenkstätte Sachsenhausen zu einem Imbiss im Veranstaltungsraum in der ehemaligen Häftlingswäscherei ein.